

Vorwort

Reptilien sind inzwischen als Heimtiere etabliert. Besonders die Squamaten – Echsen und Schlangen – finden immer mehr Liebhaber. Dementsprechend tauchen diese Tiere zunehmend in der tierärztlichen Praxis auf. Neben den immer noch zahlreichen Importen züchten auch viele Halter regelmäßig nach, sodass bei vielen Arten inzwischen eher ein Überangebot an Nachzuchten vorliegt.

Dieses Buch richtet sich an Tierärzte, die sich auf Reptilien spezialisieren wollen bzw. spezialisiert haben, aber auch an Praktiker, die solche nur ab und zu in der Sprechstunde sehen, jedoch fundiert behandeln wollen. Bewusst ist den Themen rund um die Haltung von Echsen und Schlangen ein relativ großer Raum eingeräumt worden, da die Beratung von deren Besitzern auch in der Praxis eine immens wichtige Rolle spielt. So erweist sich die Erfolgsquote bei der Behandlung klinisch manifester Erkrankungen, die sich zum Zeitpunkt der Vorstellung des Reptilienpatienten in der Regel schon in einem fortgeschrittenen Stadium befinden, im Vergleich zu warmblütigen Patienten nicht selten als ziemlich frustrierend. Daher ist das Hauptaugenmerk auf die Prävention von Krankheiten durch eine adäquate Haltung von Schlangen und Echsen zu legen.

In den letzten Jahren hat die Reptilienmedizin gewaltige Fortschritte gemacht und ermöglicht auch bei dieser Patientengruppe eine anspruchsvolle Diagnostik und Therapie. Dieses Buch soll dem Praktiker eine Hilfe sein, Echsen und Schlangen auch in seiner Praxis fundiert untersuchen und behandeln zu können.

Neben ausführlichen Literaturrecherchen habe ich insbesondere eigene Erfahrungen aus langjähriger Praxis, unzähligen pathologischen Untersuchungen und nicht zuletzt aus jahrzehntelanger Haltung und Nachzucht von Schlangen und Echsen in dieses Buch eingebracht. Ich hoffe, interessierten Kollegen damit eine Hilfe an die Hand zu geben und vielleicht so das Leben des einen oder anderen Reptilienpatienten zu retten.

Mein besonderer Dank gilt meinen Kollegen Dr. Silvia Blahak, Dr. Karina Mathes und Dr. Nicola Pantchev für die Übernahme der Kapitel über „Infektionskrankheiten“, „Bildgebende Verfahren“ und „Parasitosen“ sowie den Mitarbeitern des Enke Verlages für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Zu guter Letzt mein größter Dank an meine Familie.

Putzbrunn, Frühjahr 2015

Petra Kölle